

# Bunte Fahnen und glänzende Ketten

Schützengau Ingolstadt feierte Gauehrenabend in Pförring – Helmuth Hammerl Ehrenmitglied

Von Sebastian Kügel

**Pförring (DK)** Der Platz in der Römerhalle hätte fast nicht gereicht, so viele Schützen waren der Einladung des Schützengaus Ingolstadt zum Gauehrenabend gefolgt. Einer der Höhepunkte des an Ehrungen reichen Programms war die Ernennung von Helmuth Hammerl zum Ehrenmitglied.

Bunte Fahnen, glänzende Schützenketten und Hunderte fröhlich gestimmter Gäste am festlich dekorierten Tischreihen: Ein prächtiges Bild bot sich in der vom gastgebenden Verein Immergrün Pförring zum großen Festsaal umgestalteten Sporthalle, als die Abordnungen der Vereine mit ihren Fahnen und Königen einmarschierten, allen voran Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier mit ihren Stellvertretern Karl-Heinz Kraft aus Pförring und Franz Schmidt aus Mendorf.

In ihrer Festansprache dankte Maier ihren Sportkameraden, dass sich sie in ihren Ehrenämtern so stark für die Schützensache einsetzten. Manche Regelungen im Waffenrecht, aber auch manche Sachbearbeiter in den Landratsämtern erschwerten die ehrenamtliche Arbeit. Die Politiker, allen voran Landrat Anton Knapp und den ehemaligen SPD-Landtagsabgeordneten Achim Werner, bat sie deshalb um Unterstützung und versprach: „Wir danken es ihnen mit guter Jugendarbeit und aktiver Brauchtumpflege.“ Mit dem traditionellen Königswalzer und dem Rausschwingen der Fahnen endete der Auftakt der friedlichen Heerschau.

Mit der Ausrichtung des Gauehrenabends in Pförring sei für Schützenmeister Karl-Heinz Kraft ein Traum in Erfüllung gegangen, verriet Bürgermeister Bernhard Sammler. Er freue sich, „die Besten der Besten“ in Pförring begrüßen zu können.

Man spüre, dass der Schützensport in Pförring ein gutes

Zuhause habe, sagte Knapp. Die Schützenvereine lobte er für ihre wertvolle Jugendarbeit sowie die Pflege von Tradition, Kameradschaft und Gemeinsinn. „Es tut gut, auch ohne Amt nicht vergessen zu sein“, sagte Ex-Landtagsabgeordneter Achim Werner. Es sei unfair, wenn man die Sportschützen für Verbrechen Einzelner in Haft nehme, verteidigte er die Schützen angesichts der jüngsten Vorfälle in Ingolstadt. „Bei Euch sind die jungen Leute gut aufgehoben“, rief er unter dem Applaus der Anwesenden.

Zweiter Landesschützenmeister Jürgen Sostmeier hieb in dieselbe Kerbe und betonte, die Schützenvereine seien „friedliche Vereine, die für ihr gesellschaftliches Engagement Lob verdienten.“ „Was wäre unsere schöne Heimat ohne die Traditionsvereine“, rief Erster Bezirksschützenmeister Eberhard Schuhmann. Den Schützenvereinen sagte er ein Vergelt's Gott für die unbezahlbare Arbeit.

Im formellen Rahmen einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde Helmuth Hammerl vom SSG Reichertshofen zum Gauehrenmitglied ernannt. „In seiner über 24-jährigen Tätigkeit als Sektionschützenmeister und insgesamt 35-jährigen ehrenamtlichen Arbeit hat er das Schüt-



Die Fahne von Immergrün Pförring, geschwungen von Martin Kühner, führte den Einzug der Vereine an. Fotos: Kügel



Mit ihren Schützenscheiben und Schützenketten präsentierten sich die neuen Gaukönige. Mit ihnen freuen sich die Zweit- und Drittplatzierten sowie Gauschützenmeisterin Elisabeth Maier (rechts) und ihre Stellvertreter Franz Schmidt und Karl-Heinz Kraft.

zenwesen stets treu und pflichtbewusst vertreten“, sagte Maier in ihrer Laudatio.

Hohe Auszeichnungen gab es auch für Gerhard Frank und Werner Kammermeier von den Männerschützen Gaimersheim. Beide engagieren sich seit Jahrzehnten in ihren Vereinen, in der Schützensektion und im Schützengau und erhielten dafür das Große Edelweiß des Schützenbezirks Oberbayern in Silber. Weitere Ehrenzeichen gab es für Jugendsektionsleiterin Martina Gerner von den Martinschützen Westerhofen (BSSB in Anerkennung), den Zweiten Sektionsschützenmeister Karl Haugg aus Reichertshofen (Goldene Gams des Bezirks) und den Altschützenreferenten der Sektion Reichertshofen, Karl Wiesbeck von Stegerbräu Pfaffenhofen (kleines Ehrenzeichen des BSSB in Gold).

Höhepunkt des Gauehrenabends war die Proklamation der Gaukönige in der Disziplin Luftgewehr: Gaukönig wurde Thomas Schels vom Schützenverein Am Limes aus Laimersstadt (24,1 Teiler). Neue Gaukönigin ist Carmen Meier von Edelweiß Tauberfeld (33,7 Teiler). Martin Funk von Schuttertaler Heide Egweil wurde Gaujugendkönig (26,0 Teiler). Gaukönig mit der Luftpistole wurde Josef Raba von Alt Vohburg (108,6 Teiler).

112 Schützenvereine mit fast 13 000 Mitgliedern aus dem gesamten mittelbayerischen Raum gehören dem Sportschützengau Ingolstadt an. 39 Sportschützen des Schützengaus erzielten Spitzenplätze bei Bayerischen und Deutschen Meisterschaften. Auch diese Meisterschützen wurden bei dem Gauehrenabend ausgezeichnet.

Aufgelockert wurde das abendfüllende Programm durch Tanzrunden mit dem Duo Oberbauer und Auftritte der Pförringer Coolgirls, Cooldancers und Einradfahrer, denen die Schützen tosenden Beifall spendeten.

## Schmuck und Geld erbeutet

**Gaimersheim (DK)** Aus einem Einfamilienhaus in Gaimersheim stahl ein bisher unbekannter Einbrecher am Freitag zwischen 18.45 Uhr und 23.30 Uhr Bargeld, hochwertige Uhren und Goldschmuck im Wert von mehreren tausend Euro. Er schob den heruntergelassenen Rollläden des Hauses mit Körperkraft nach oben und hebelte anschließend die Terrassentür mit einem Werkzeug auf. Dann durchsuchte er alle Zimmer. Der Sachschaden beläuft sich auf rund 1000 Euro. Die Bewohner waren zur Tatzeit nicht zu Hause.

## Bärsch im Radio

**Buxheim/Eichstätt (pde)** Jürgen Bärsch aus Buxheim spricht das „Wort zum Tage“ vom 4. bis 9. November im Deutschlandradio. Bärsch, Professor für Liturgiewissenschaft an der Katholischen Universität, nimmt den „Totenmonat“ November zum Anlass, um im „Wort zum Tage“ nach dem Sinn des Totengedenkens und seiner Formen in der christlichen Spiritualität zu fragen. Dabei wird er betonen, dass die Erinnerung an die Toten nicht nur rückwärtsgerichtet ist, sondern auch für eine bewusste Lebensgestaltung von großer Bedeutung sein kann. Die Sendung ist jeweils von Montag bis Samstag von 6.23 bis 6.26 Uhr im Deutschlandradio Kultur ([www.dradio.de](http://www.dradio.de)) zu hören.

## Bürger haben das Wort

**Großmehring (DK)** Am heutigen Dienstag findet um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Demling eine Bürgerversammlung statt. Nach dem Bericht von Bürgermeister Ludwig Diepold geht es um Vorhaben im nächsten Jahr. Dann können die Bürgerinnen und Bürger Fragen stellen und ihre Wünsche äußern. Die Bürgerversammlung für Theißing ist am morgigen Mittwoch im Vereinsheim St. Martin. In Großmehring findet die Bür-